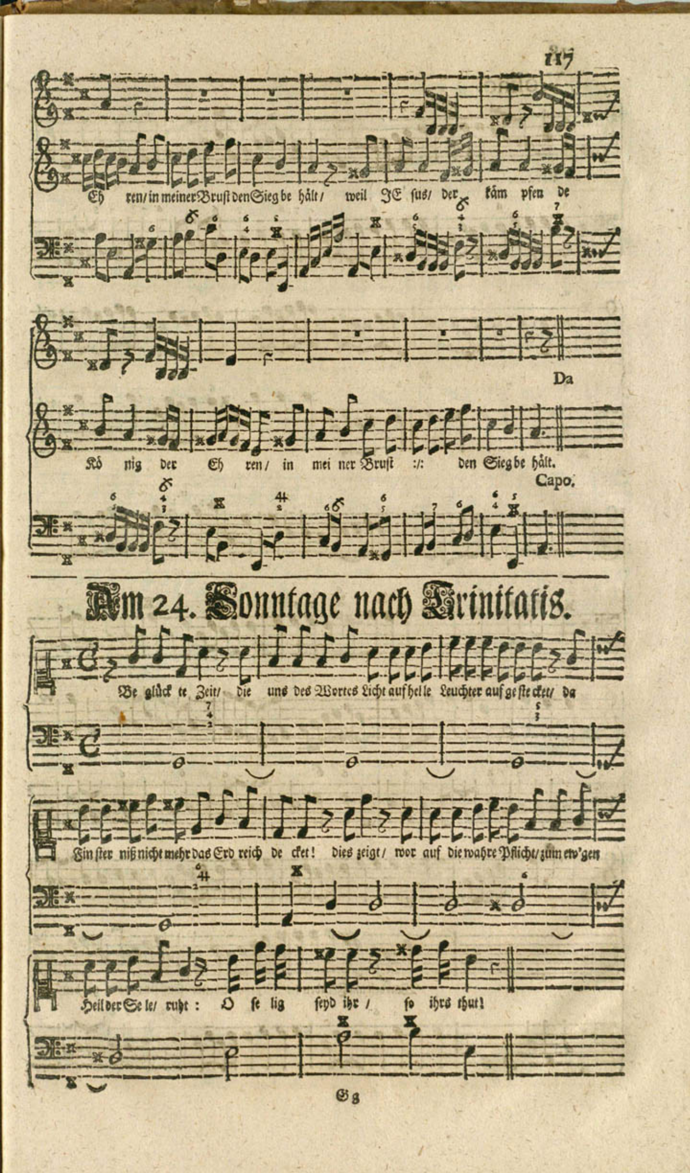
Eh ren/ in meiner Brust den Sieg be hält/ weil JE sus/ der kämpfen de
Da
Kö nig der Eh ren/ in mei ner Brust :/: den Sieg be hält.
Capo.
Am 24. Sonntage nach Trinitatis.
Be glück te Zeit/ die uns des Wortes Licht auf hel le Leuchter auf ge ste cket/ da
Fin ster niß nicht mehr das Erd reich de cket! dies zeigt/ wor auf die wahre Pflicht/ zum ew'gen
Heil der Se le/ ruht: O se lig seyd ihr/ so ihrs thut!

Violino.
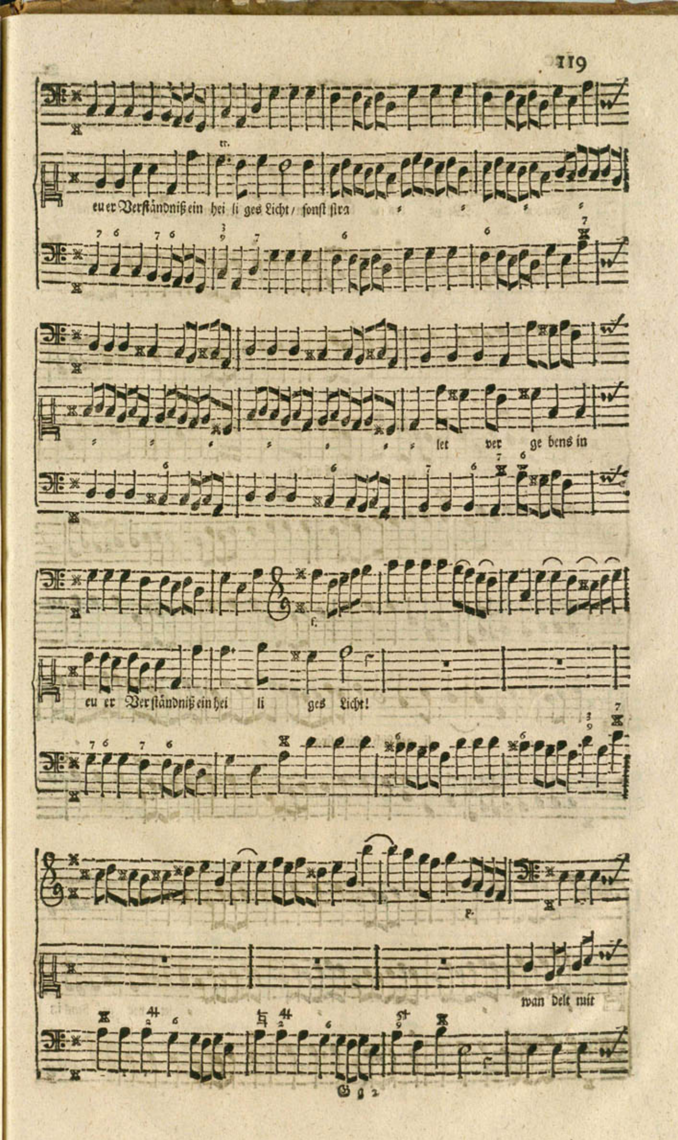
Vivace.

tr.

tr.

p.
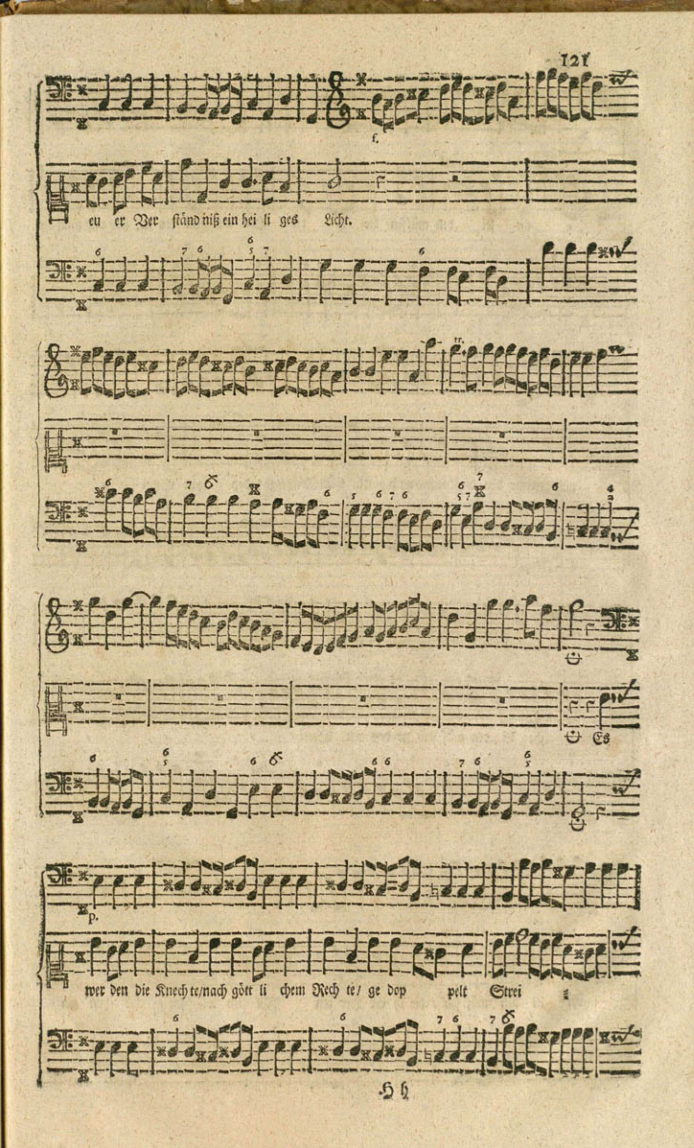
Wan delt mit Freuden die Wege des Lebens/ sonst stra let ver ge bens in
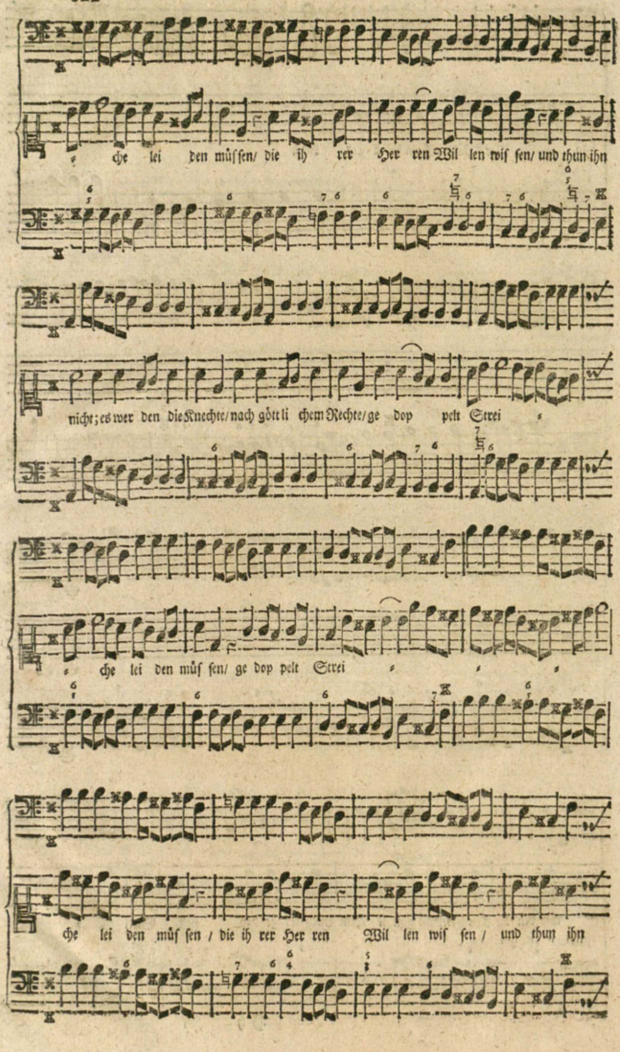

euer Verständniß ein hei li ges Licht, sonst stra
let ver ge bens in
eu er Ver ständniß ein hei li ges Licht!
wan delt mit

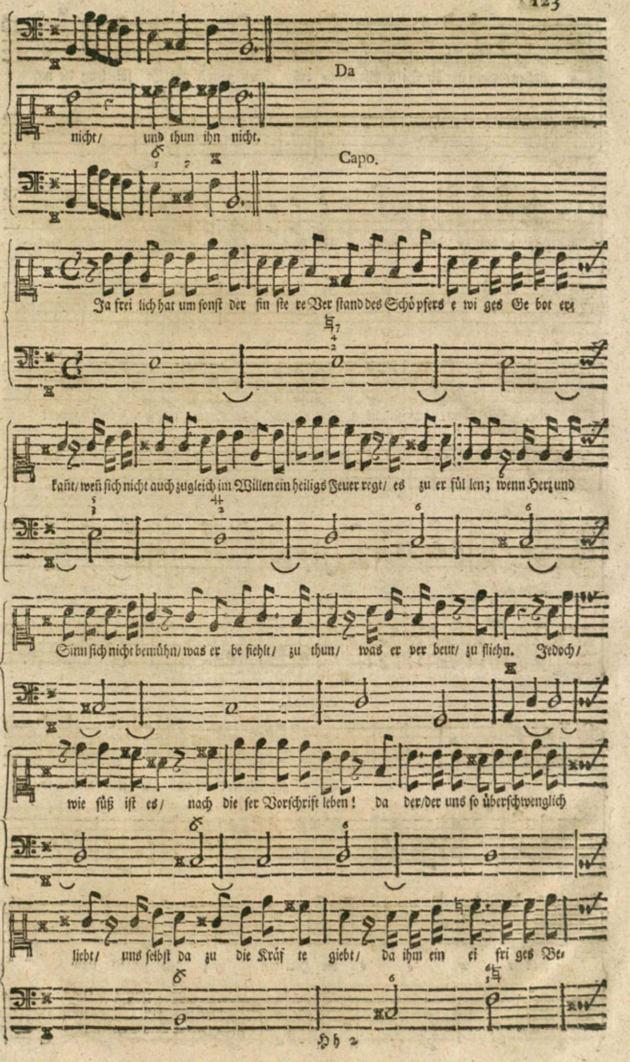
Freuden die Wege des Lebens! wandelt mit Freuden die Wege des Lebens/

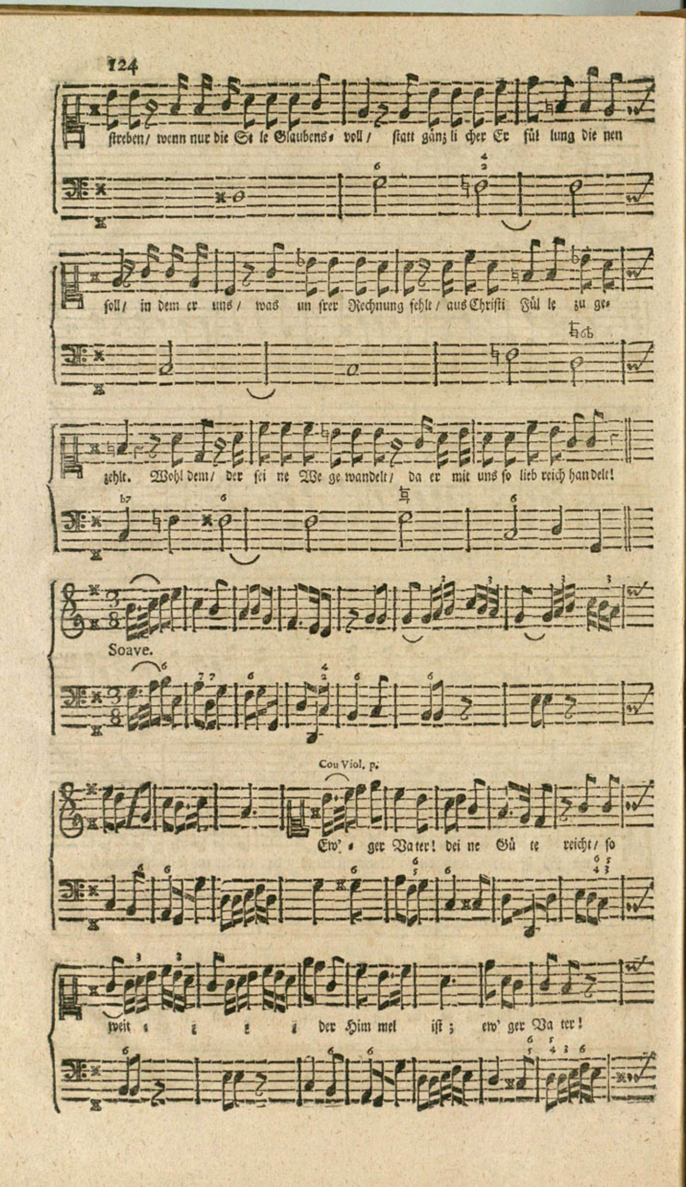
sonst stralet vergebens in euer Verständniß ein heiliges Licht/sonst stra

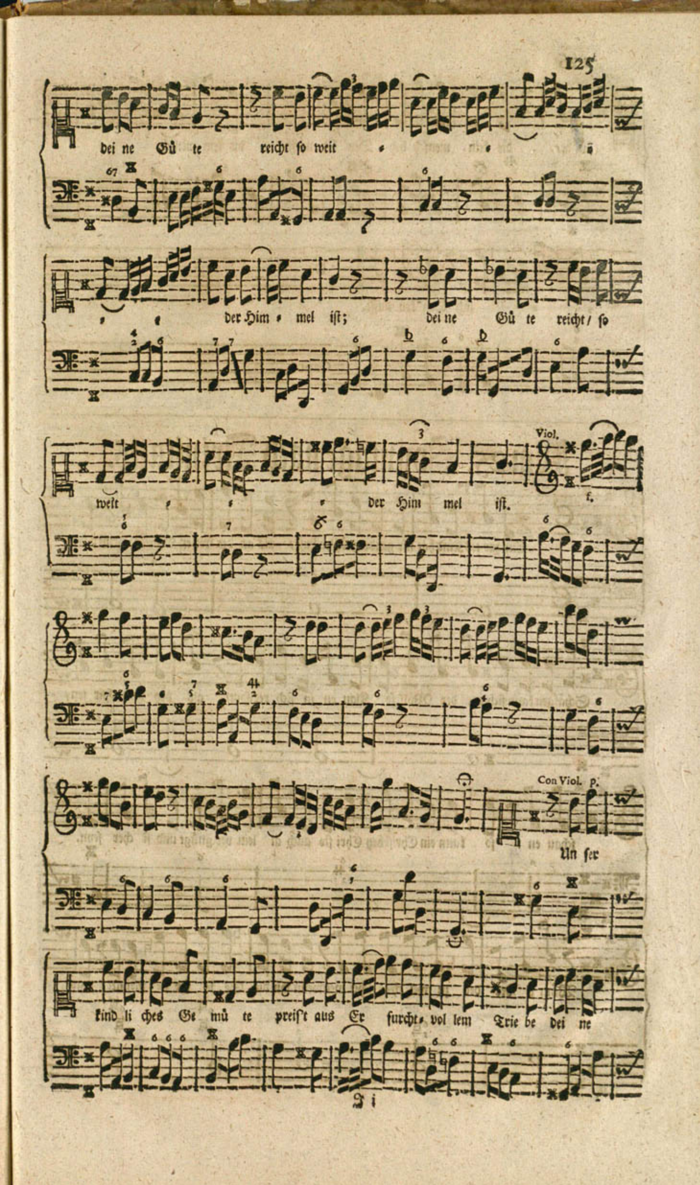
let vergebens in
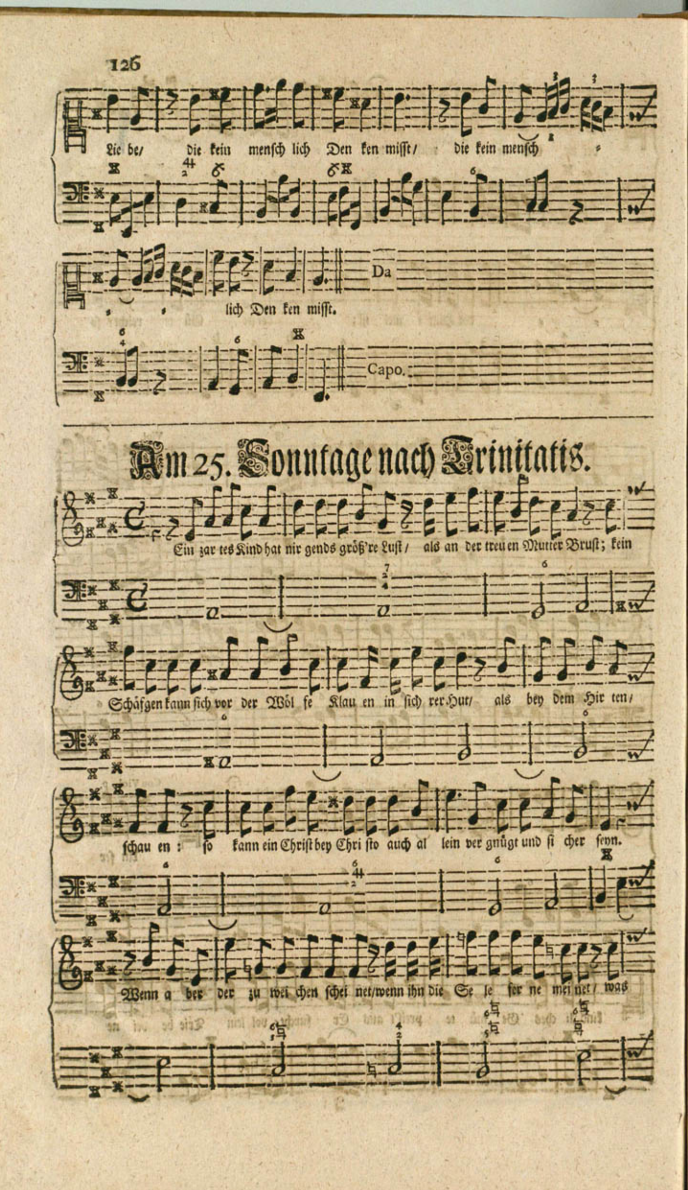

eu er Ver ständ niß ein hei li ges Licht.
wer den die Knech te/ nach gött li chem Rech te/ ge dop pelt Strei
Es


che lei den müssen/ die ih rer Her ren Wil len wis sen/ und thun ihn
nicht; es wer den die Knechte/ nach gött li chem Rechte/ ge dop pelt Strei
che lei den müs sen/ ge dop pelt Strei
che lei den müs sen / die ih rer Her ren Wil len wis sen / und thun ihn


Da
nicht/ und thun ihn nicht.
Capo.
Ja frei lich hat um sonst der fin ste re Ver stand des Schöpfers e wi ges Ge bot er=
kañt/ weñ sich nicht auch zugleich im Willen ein heiligs Feuer regt/ es zu er fül len; wenn Herz und
Sinn sich nicht bemühn/ was er be fiehlt/ zu thun/ was er ver beut/ zu fliehn. Jedoch/
wie süß ist es/ nach die ser Vorschrift leben! Da der/der uns so überschwenglich
liebt/ uns selbst da zu die Kräf te giebt/ da ihm ein ei fri ges Be=


streben / wenn nur die Se le Glaubens⸗ voll / statt gänz li cher Er fül lung die nen
soll / in dem er uns / was un srer Rechnung fehlt / aus Christi Fül le zu ge⸗
zehlt. Wohl dem / der sei ne We ge wandelt / da er mit uns so lieb reich handelt!
Soave.
Cou Viol. p.
Ew' ⸗ ger Vater! dei ne Gü te reicht / so
weit ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ der Him mel ist; ew' ger Va ter!


dei ne Gü te reicht so weit
der Him mel ist;
dei ne Gü te reicht/ so
weit
der Him mel ist.
Viol.
f.
Con Viol. p.
Un ser
kind li ches Ge mü te preist aus Er furcht vol lem Trie be Dei ne


Lie be, die kein mensch lich Den ken misst, die kein mensch
lich Den ken misst.
Da Capo.
Am 25. Sonntage nach Trinitatis.
Ein zar tes Kind hat nir gends größ're Lust, als an der treu en Mutter Brust; kein
Schäfgen kann sich vor der Wöl fe Klau en in sich rer Hut, als bey dem Hir ten,
schau en: so kann ein Christ bey Chri sto auch al lein ver gnügt und si cher seyn.
Wenn a ber der zu wei chen schei net, wenn ihn die Se le fer ne mei net, was